Karlsruher Institut für Technologie

Datenschutzerklärung zur Studie „Neurodivergentes Erleben von Gaming“

Sehr geehrte Teilnehmende,

wir bedanken uns für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Neurodivergentes Erleben von Gaming“ des Instituts für Anthropomatik und Robotik – Mensch-Maschine-Interaktion und Barrierefreiheit des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), teilzunehmen.

Die Studie hat folgendes Thema zum Gegenstand:
Bedürfnisse und Anforderungen neurodivergenter Personen hinsichtlich Barrierefreiheit und assistiver Technologien im Kontext von Gaming nutzendenzentriert zu erheben („Requirements Establishment“). Hierbei wird der Kontext von neurodivergenten Erfahrungen mit Gaming-Technologien im Rahmen eines semistrukturierten Interviews betrachtet.

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die im Rahmen der o.g. Studie erfolgende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Personenbezogene Daten

Bei der Teilnahme an der o.g. Studie verarbeiten wir Sie betreffende personenbezogene Daten. Personenbezogene Daten sind gemäß Art. 4 Nr. 1 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Im Rahmen der Studie „Neurodivergentes Erleben von Gaming“ sind dies folgende, Sie betreffende personenbezogenen Daten:

- Alter
- Geschlecht
- Form der Neurodivergenz: Hier wird eine übergeordnete Gruppe erfragt (z.B. Autismus); spezifische Angaben zur medizinischen Diagnose oder Angaben aus einem ggf. vorhandenen Schwerbehindertenausweis werden nicht erhoben.
- Weitere Formen von (vermuteter) Behinderung oder persönlicher Eigenschaften, die im Rahmen Ihres Gaming-Erlebens eine Rolle spielen können
- Derzeitige Beschäftigung

Karlsruher Institut für Technologie

- Bildungsstand
- Hobbys

2. Verantwortliche

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der DS-GVO sowie weiterer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Deutschland
Tel.: +49 721 608-0
Fax: +49 721 608-44290
E-Mail: info@kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es wird vertreten durch Prof. Dr. Jan S. Hesthaven als Präsident.

Die Datenschutzbeauftragte des KIT ist

Ass. jur. Marina Bitmann
Hausanschrift: Kaiserstr. 12
Geb. 10.11 Raum 233
76131 Karlsruhe
Postanschrift: Postfach 6980
76049 Karlsruhe
Tel.: 0721/608-41057
Fax: 0721/608-41059
E-Mail: dsb@kit.edu

3. Zweck der Datenverarbeitung

Karlsruher Institut für Technologie

Das KIT verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke. Der mit der gegenständlichen Datenverarbeitung verfolgte Zweck besteht in der Durchführung der Studie „Neurodivergentes Erleben von Gaming“.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DS-GVO.

Die Erteilung der Einwilligung erfolgt freiwillig. Die Einwilligung kann jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Wirkung für die Zukunft bedeutet, dass durch einen Widerruf der Einwilligung die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird.

Wird die Einwilligung verweigert oder widerrufen, entstehen keine Nachteile.

5. Beschreibung der Datenverarbeitung

Nach Einwilligung in die Studie wird mit Ihnen ein Interview durchgeführt. Hierbei stellen wir Ihnen Fragen zu Barrieren im Kontext von Gaming, und wie digitale Technologien eingesetzt werden, um Barrieren zu überwinden. In der Studie erheben wir dabei die oben genannten personenbezogenen Daten. Falls das Interview remote stattfindet, wird für die Durchführung eine KIT angesiedelte Instanz der Videokonferenz-Software BigBlueButton verwendet. Das Interview wird mittels eines Aufzeichnungsgeräts aufgezeichnet und im Anschluss an die Erhebung von einer:m mit der Studie befassten Mitarbeitenden des KIT transkribiert.

Nach der Transkription werden die Originalaufnahmen vernichtet; Inhalte der Transkripte werden pseudonymisiert. Hierzu werden Nachnamen entfernt, und verbleibende persönliche Daten (Vorname) durch ein Pseudonym ersetzt. Zum Beispiel würde so aus „Adil“ (realer Name) im Transkript sowie der Veröffentlichung „Rashad“ (Pseudonym), oder aus „Ankea“ (realer Name) im Transkript sowie der Veröffentlichung „Mariola“ (Pseudonym). Transkripte werden in digitaler Form auf gesicherten Servern des KIT verschlüsselt gespeichert. Hierauf haben ausschließlich die mit der Studie befassten KIT-Mitarbeitenden Zugriff.

Es wird eine Tabelle erstellt, die eine Zuordnung des Pseudonyms zu einer bestimmten Person (Name, Vorname) ermöglicht. Diese Zuordnungstabelle sowie die Einwilligungserklärung werden getrennt von den Forschungsdaten aufbewahrt. Zugriff auf die Zuordnungstabelle bekommt nur die Studienleitung.

Sollten von den durchführenden Personen während des Interviews Notizen angefertigt werden, wird mit diesen gleich verfahren wie mit den Audioaufzeichnungen. Falls notwendig, erfolgt zudem eine Digitalisierung handschriftlicher Notizen.

Karlsruher Institut für Technologie

Allfällige während der Interviews erstellte Artefakte werden in den Räumen des Instituts für Anthropomatik und Robotik (IAR) – Forschungsgruppe Mensch-Maschine-Interaktion und Barrierefreiheit für die weitere Analyse eingelagert und vertraulich behandelt.

Die Forschungsdaten werden für die Dauer von zehn Jahren aufbewahrt.

Die Studienergebnisse werden ausschließlich in aggregierter Form veröffentlicht. Da die Daten auch qualitativ ausgewertet werden (thematische Analyse), können auch einzelne Zitate veröffentlicht werden. Diese Zitate werden ausgewählt und vor der Veröffentlichung redigiert, um sicherzustellen, dass Sie nicht identifizierbar sind.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Es entsteht Ihnen keinerlei Nachteil, falls Sie sich nicht zu einer Teilnahme an der Studie entschließen sollten. Auch wenn Sie die Einwilligungserklärung unterschrieben haben, können Sie die Teilnahme jederzeit mit oder ohne Angabe von Gründen abbrechen. Sofern Sie das wünschen, werden die erhobenen Daten vollständig oder in Teilen gelöscht. Dies ist nur bis zum Zeitpunkt der Löschung der Zuordnungstabelle und der Kontaktdaten möglich. Anschließend kann keine Zuordnung der Daten zu individuellen Personen mehr vorgenommen werden.

6. Empfänger

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte übermittelt.

Sofern es ausnahmsweise erforderlich sein sollte, dass externe Dienstleister für uns im Auftrag personenbezogene Daten verarbeiten, werden diese von uns sorgfältig ausgewählt und vertraglich verpflichtet. Die betreffenden Dienstleister arbeiten ausschließlich nach unserer Weisung. Dies stellen wir durch strikte vertragliche Regelungen, technische und organisatorische Maßnahmen und ergänzende Kontrollen sicher.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittstaaten außerhalb der EU respektive des EWR oder an eine internationale Organisation findet nicht statt. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling erfolgt nicht.

7. Speicherdauer

Die Zuordnungstabelle inklusive der Kontaktdaten sowie die Einwilligungserklärung werden direkt nach Abschluss der Studie vernichtet. Die Forschungsdaten werden für die Dauer von zehn Jahren aufbewahrt.

8. Rechte

Sie haben folgende Rechte in Bezug auf Sie betreffende personenbezogene Daten:

Karlsruher Institut für Technologie

- Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, auf weitere Informationen über die Datenverarbeitung sowie auf Kopien der Daten (Art. 15 DS-GVO),
- Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten (Art. 16 DS-GVO),
- Recht auf unverzügliche Löschung der Sie betreffenden Daten (Art. 17 DS-GVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO),
- Recht auf Erhalt der Sie betreffenden und von Ihnen bereitgestellten Daten sowie auf Übermittlung dieser Daten an andere Verantwortliche (Art. 20 DS-GVO),

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zu beschweren (Art. 77 DS-GVO). Aufsichtsbehörde im Sinne des Artikels 51 Abs. 1 DS-GVO über das KIT ist gemäß § 25 Abs. 1 LDSG

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Hausanschrift: Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Postanschrift: Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0
Fax: 0711/615541-15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de